

Eingetragen, nachgeschlagen – Wikis und
Wissensexpansion
6. Netzpolitischer Fachtag



27. Oktober 2021

Jugendbildungsstätte Junker Jörg
Hainweg 33 | 99817 Eisenach

 Heinrich-Böll-
Stiftung
Thüringen e.V.



TAGEN & BEGEGNEN
evangelisch gastfreundlich
Jugendbildungsstätte
Junker Jörg



Evangelische
Akademie Thüringen

Ob es um ein historisches Ereignis, das beste Rezept für Käsekuchen, den Werdegang der Lieblingsband oder das Weiterkommen in einem Computerspiel geht – nahezu alles kann heute online nachgeschlagen werden. Informationen lassen sich über digitale Medien global austauschen, aktualisieren und ordnen. Gesammelt in Wikis – digitalen Enzyklopädien – ist Wissen praktisch überall abrufbar und kann kollektiv ergänzt werden. Welche Zugänge zu Bildung und Sichtweisen auf die Welt tun sich dadurch auf? Kann jeder Mensch gleichermaßen daran teilhaben? Wie verändert die digitale Wissensexpansion das kulturelle und kommunikative Gedächtnis einer Gesellschaft? Bei unserem sechsten Netzfachtag wollen wir uns zu Fragen rund um das Thema digitaler Wikis austauschen!

Tagungsleitung:

Solveig Negelen, Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen e.V.
Jan Grooten, Jugendbildungsstätte Junker Jörg

09:30	Ankommen und Stehkafee	Nr. 109/2021
10:00	Begrüßung und kreativer Einstieg	
11:00	Impuls und Diskussion Wissen auf Abruf? – Digitale Wikis <i>Marlene Hofmann, Museum Burg Posterstein</i>	
12:00	Mittagspause	
13:00	Parallele Workshops	
14:30	Kaffeepause	
15:00	Diskussion der Workshop-Ergebnisse	
16:00	Ende des Fachtags	

Foto:

Für Interessierte ab 16 Jahren

Anmeldung, Programm und Information unter:

www.ev-akademie-thueringen.de

Teilnahmebeitrag 5,00 €

Zu zahlen in bar zu Beginn des Fachtags.



Kontakt

Jugendbildungsstätte Junker Jörg

Juliane Gerhardt

Tel.: 03691 / 79559-10 | Fax: -11

jugendbildung@junker-joerg.net

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend